

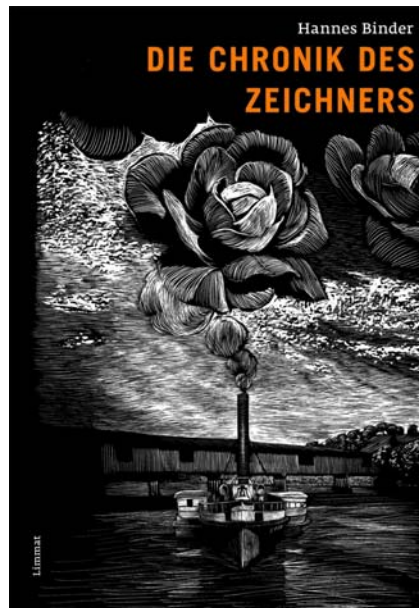
# أمثلة من الترجمة

Hannes Binder  
*Die Chronik des Zeichners*  
*Graphic Novel*

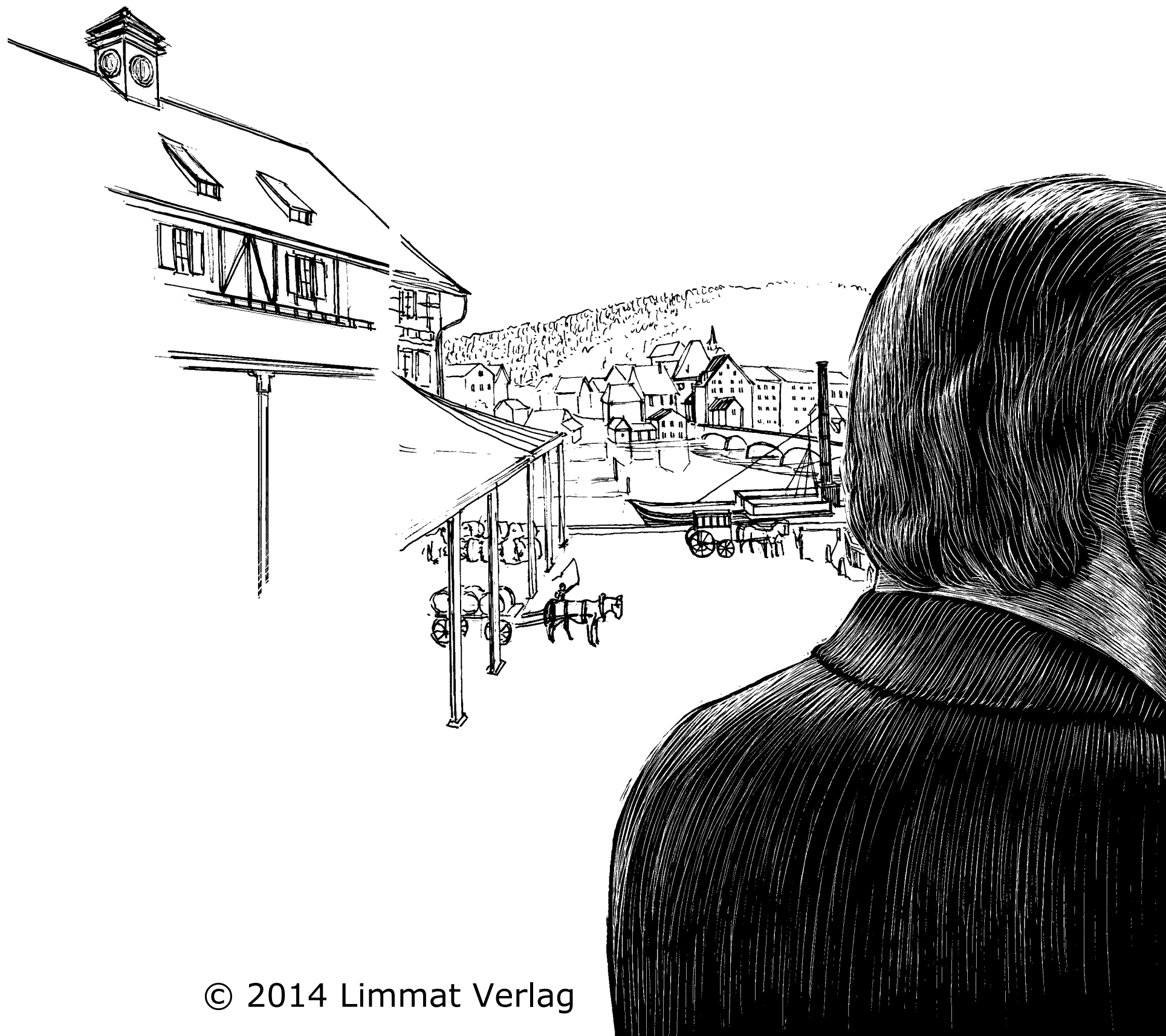
Limmat Verlag, Zürich 2014  
ISBN 978-3-85791-737-0

صفحات 24-39

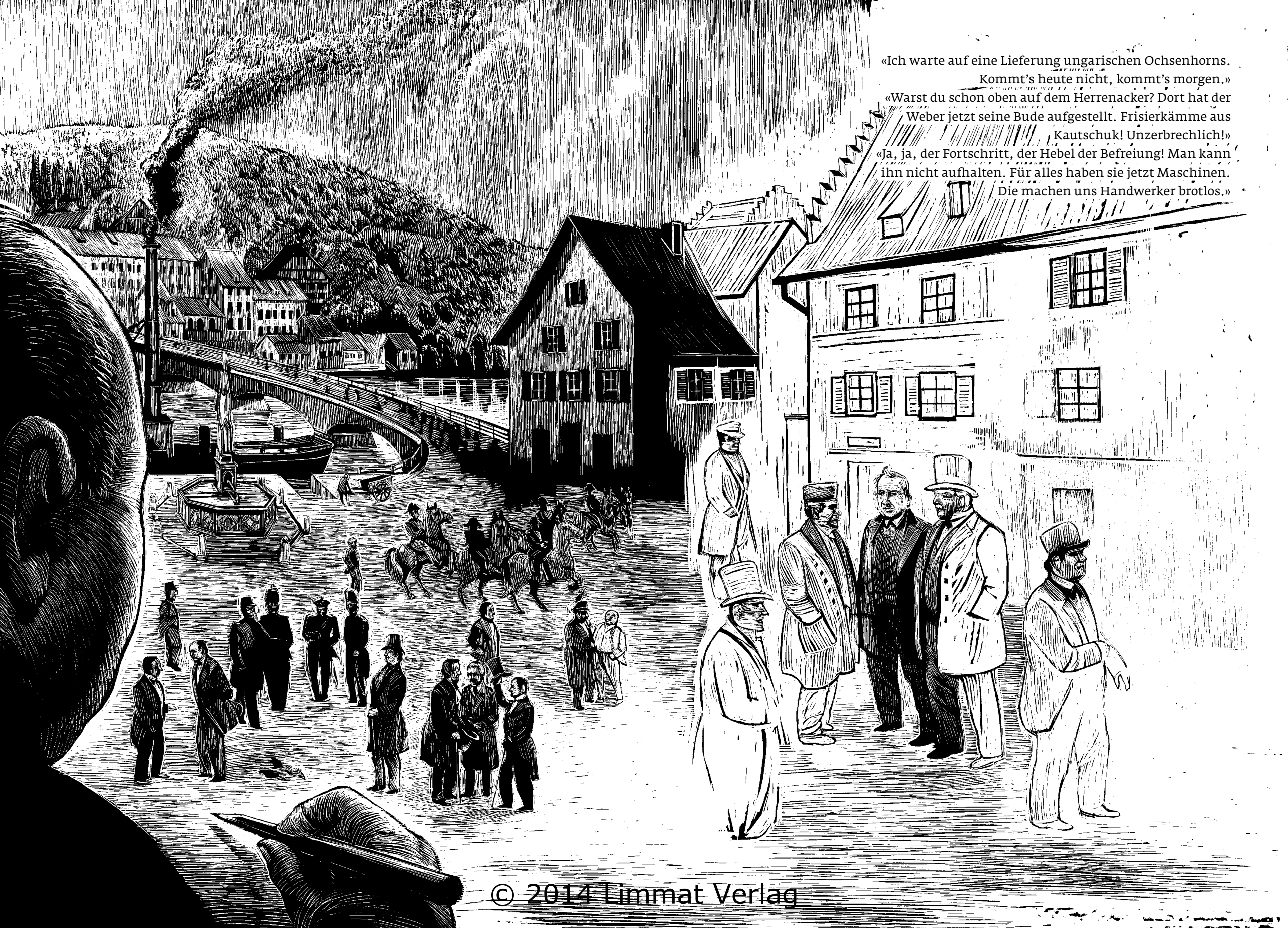
هانس بِنْدَر  
سِفْرُ الرَّسَامِ  
رواية مصورة  
ترجمة: محمود حسنين



An der Schifflände in Schaffhausen war ein Zeichner daran, das rege geschäftige Treiben vor dem Güterhof festzuhalten.



«Ich warte auf eine Lieferung ungarischen Ochsenhorns.  
Kommt's heute nicht, kommt's morgen.»  
«Warst du schon oben auf dem Herrenacker? Dort hat der  
Weber jetzt seine Bude aufgestellt. Frisierkämme aus  
Kautschuk! Unzerbrechlich!»  
«Ja, ja, der Fortschritt, der Hebel der Befreiung! Man kann  
ihn nicht aufhalten. Für alles haben sie jetzt Maschinen.  
Die machen uns Handwerker brotlos.»





Kammacher Schnezler, der eben Porträtierte, wandte sich an den Zeichner Schalch: «Und was macht die Kunst?»

«Geh mir weg mit der Kunst. Ich bin ein Handwerker. Und jetzt kommt diese Photographie und macht die Malerei überflüssig. Bilder mittels geschliffener Gläser und Chemie ... Was macht dein Junger?»

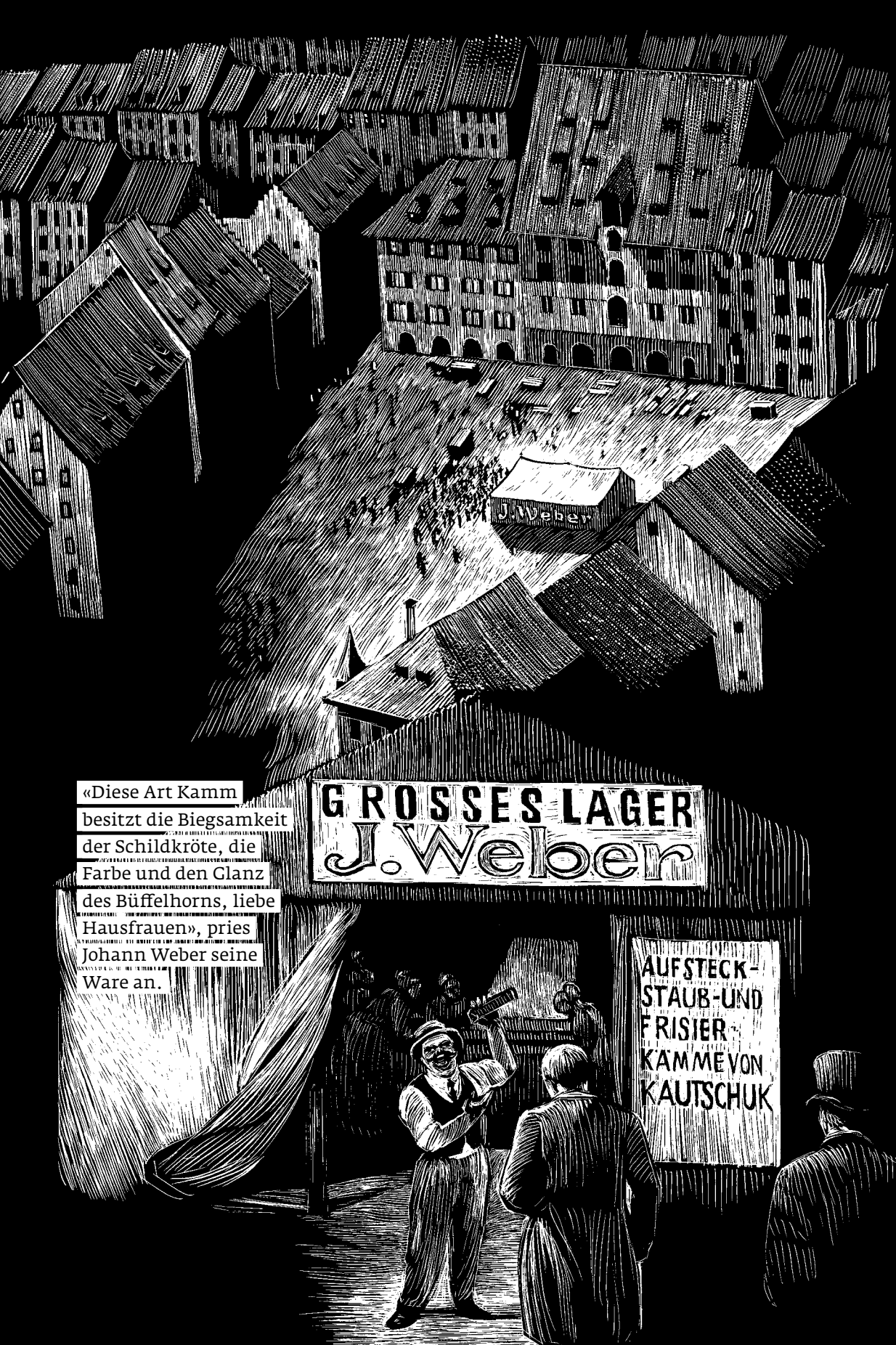
«Ach, Theo! Ausgerechnet Künstler will er werden!»

«Schlag ihm das aus dem Kopf», sagte Schalch, während er ein Auge zukniff und mit dem gestreckten Arm und Stift Mass nahm.

Der Kammacher Schnezler zog weiter. Mit dem Zunftbruder Vogel ging er durch die Unterstadt in Richtung Herrenacker. Die Kautschukämme wollte er sehen.







«Diese Art Kamm besitzt die Biegsamkeit der Schildkröte, die Farbe und den Glanz des Büffelhorns, liebe Hausfrauen», pries Johann Weber seine Ware an.

**GROSSES LAGER**  
**J. Weber**

**AUFSTECK-STAU-UND FRISIER-KAMME VON KAUTSCHUK**

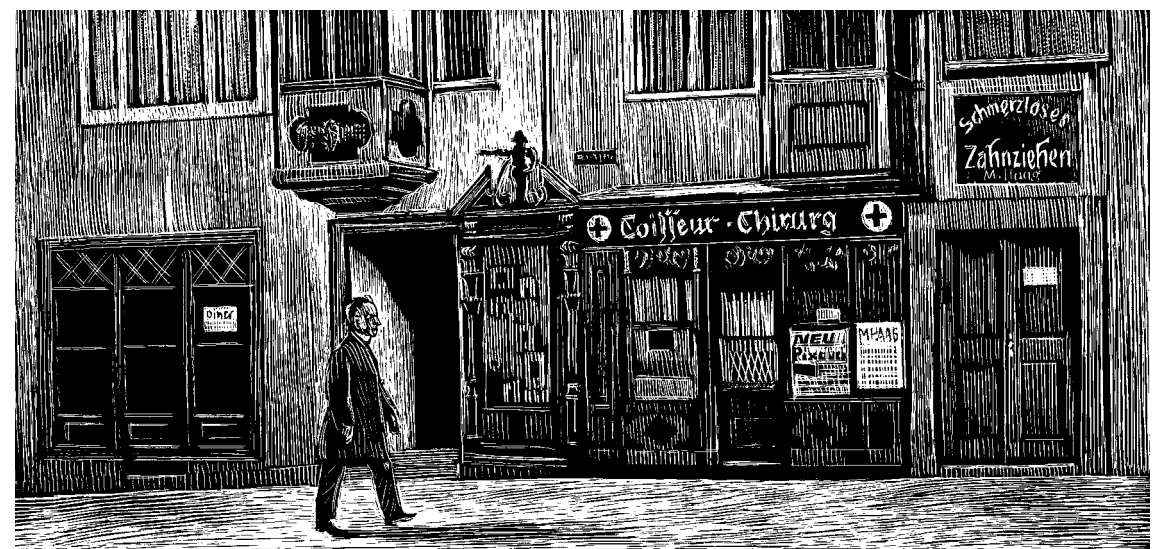


«Und eine auffallende Dauerhaftigkeit, da sie ihrer Natur nach unzerbrechlich ist.»

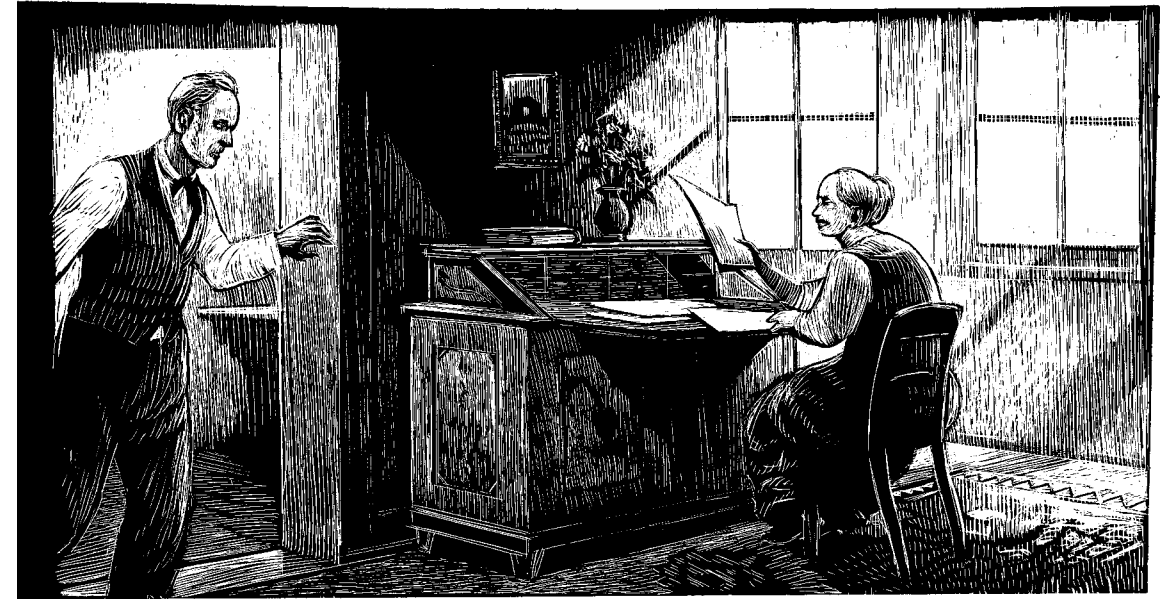


In seiner Bude kam Kammacher Schnezler ins Grübeln. Wie sollte das weitergehen? Er und seine Frau Elise arbeiteten hart und schonten sich nicht.

Ihr Sohn sollte es dereinst besser haben. Sie mochten es ihm gönnen, dass er mit ein paar guten Schwimmern rheinaufwärts ziehen konnte. Es war doch viel schöner, im offenen Rhein zu schwimmen als in der Badeanstalt ... So dachte er, während er an einem Frisierkamm feilte. Zusammen mit einem Sortiment von Schwarzwälder Hausarbeiten, hauchfein gestrickten Babyhäubchen und Garnschlütli, die seine Frau feilbot, war das ihr Einkommen hier im Laden in der ehemaligen Kapelle auf der Gerberbachbrücke.







«Schau her, das hat Theo gezeichnet. Das bist wohl du!», sagte Elise und hielt Schnezler ein Blatt aus einer Mappe hin.

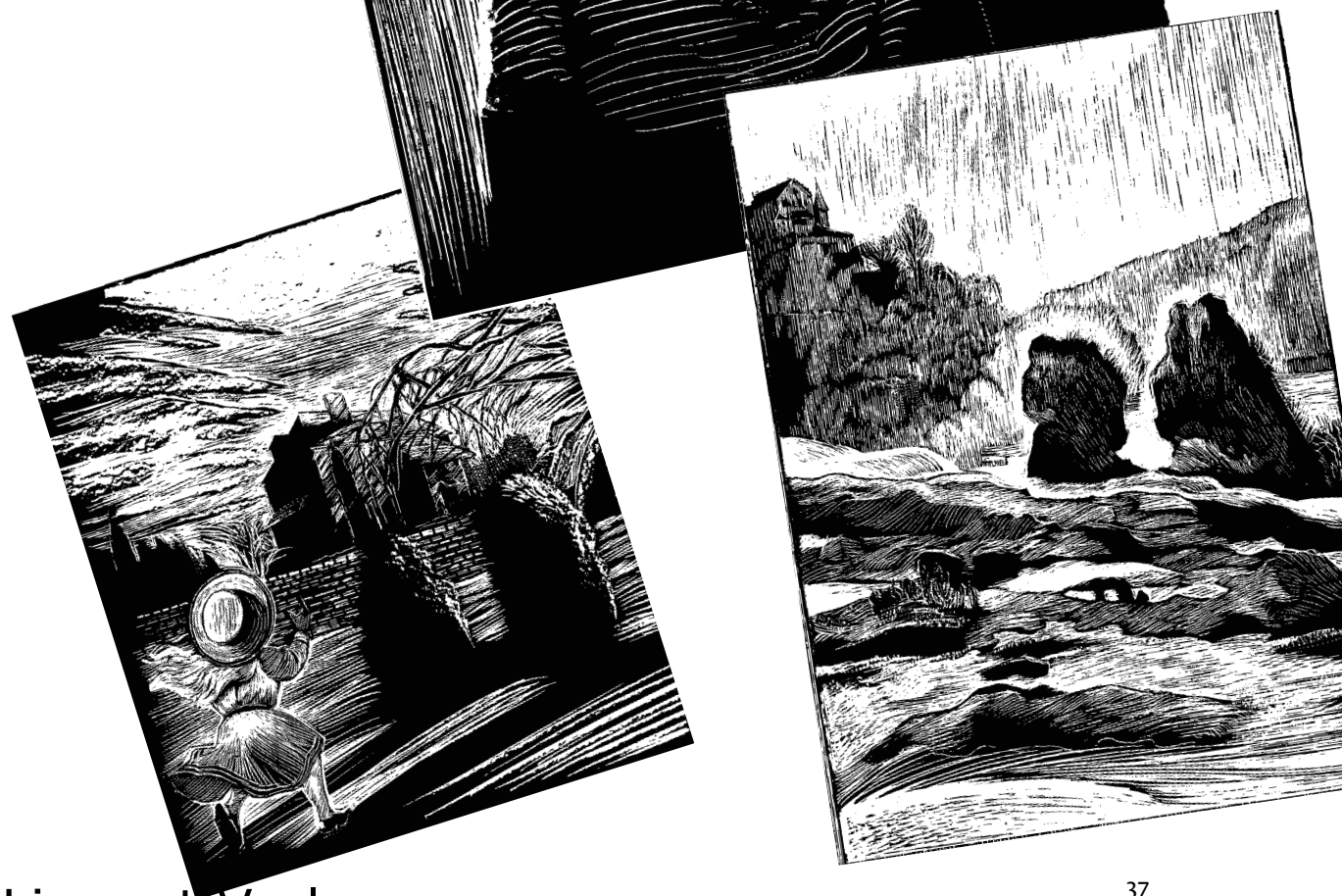
Einige Zeit später im  
Haus zur Kante,  
wo die Schnezlers  
wohnten ...



«Gut getroffen. Das muss ich zugeben, obwohl mich die Zeichnung kränkt. Zeichnen kann er, der Filius!»

«Man übt sich im Sehen wie im Empfinden, oder vielmehr ist ein scharfes Auge nichts als ein zärtliches, feines Gefühl ...»

Was ist da noch? Ein Frauenporträt und eine Szene an einem Schiffsteg mit feinen Leuten. Das Geschehen ist ausserhalb des Bildes.







على مرفأ مدينة شافهوزن، راح رسام يُنَبِّت بريشته حركة التجار وصخبهم أمام مخزن البضائع.

"أنتظر شحنة قرون ثيران مجرية. إن لم تأت اليوم، فلا بد أن تأتي غدًا."

"هل كنت فوق، في ساحة هرن أكر؟ فتح قُبر دكانه هناك. أمشاط تصفيف من المطاط! غير قابلة للكسر!"

"أجل، أجل، إنه التقدم، ذراع التحرر! لا يمكن إيقافه. لديهم الآن ماكينات لكل شيء. تجعلنا نحن الحرفيين عاطلين."

التفت صانع الأمشاط شننسلر، صاحب البورتريه المرسوم لتوه، إلى الرسام شالخ سالا: "ما أخبار الفن؟".

"ما لي والفن؟ أنا حرفي. وها هو التصوير آت، يجعل الرسم بلا فائدة. صور بواسطة زجاج مصقول وكيمياء... ما أخبار ابنك؟"

"تقصد تيو؟ تتخيل، يريد أن يصبح فنانًا!"

زرَّ شالخ عينه وأخذ المقاسات بذراعه المفرودة وقلمه، وهو يقول: "اثنه عن ذلك".

مضى شننسلر مارًا بأسفل المدينة وقاصدًا ساحة هرن أكر مع ابن حرفته فوجل. كان يرغب في رؤية الأمشاط المصنوعة من المطاط.

كان يوهان قُبر يمدح بضاعته مناديا: "يا ربات البيوت العزيزات، هذا النوع من الأمشاط يتميز بمرونة السلاحف، ولون وبريق قرون الجاموس، يا ربات البيوت العزيزات".

## اليافطة العليا

### المخزن الكبير

ي. قِبَر

## اليافطة الجانبية

أمشاط لتصفيف وتثبيت الشعر وأمشاط ذات أسنان ضيقة

صفحة 31

"وعمر طويل مديد، لأنه غير قابل للكسر بسبب طبيعته."

صفحة 33

جلس صانع الأمشاط شَنِتْسَلَر في دكانه غارقًا في أفكاره. إلى أين تسير الأمور؟ كان يَكُدُّ وزوجُه في العمل ويشْتَقُّان على نفسيهما.

يريدان أن يكون حال ابنهما أفضل منهما. تسنى لهما أن يتيحاً له أن يمضي مع بضع سباحين ماهرين في اتجاه منبع نهر الراين. فالسباحة في الراين المكشوف أفضل من المسبح العام... هكذا تداعت أفكاره أثناء عمله على مشط تصفيف. وكان ذلك يمثل مصدر رزقهما هنا، في الدكان في كنسية جسر جِرَبْرِبَاخْبِرُوكِه سابقًا، إلى جانب مجموعة من مشغولات شَقْرَتْسُقْلَدَر، قبعات وسترات للأطفال الرُّصَع مجبوكة بدقة عالية، تعرضها زوجه للبيع.

صفحة 34

فيما بعد في بَيْتِ الحَاقَةِ حيث تسكن عائلة شَنِتْسَلَر...

صفحة 35

قالت إيلِزَه وهي تعرض لشَنِتْسَلَر ورقة من ملف: "انظر. لقد رسم تِيُو ذلك. هذا أنت فيما يبدو!".

صفحة 36

"لقد أصاب. لا بد من الاعتراف بذلك رغم أن الرسمة تجرحني. في مقدوره الرسم ابن اللذين!"



يتمرن المرء على الرؤية كما يتمرن على الإحساس، أو بالأحرى: العين حادة النظر ليست سوى شعور دقيق مرهف..."

ماذا لدينا غير ذلك؟ بورتريه لسيدة، ومشهد لمرقأ سفن يقف عليه أناس من علية القوم. الحدث خارج الصورة.